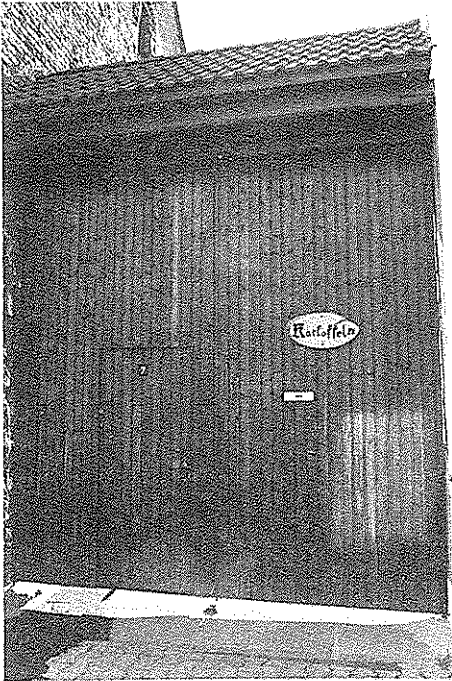
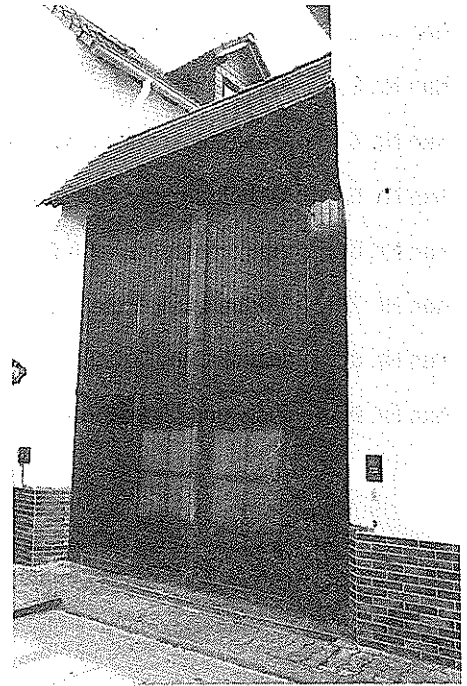


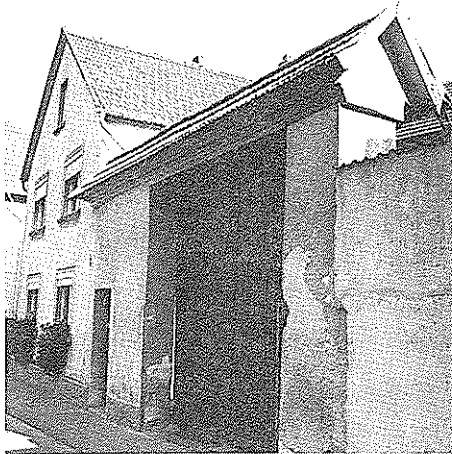
## 12. Ziele und Maßnahmen - abschließender Übersichtsplan (siehe Plan Nr. 9 im Anhang)



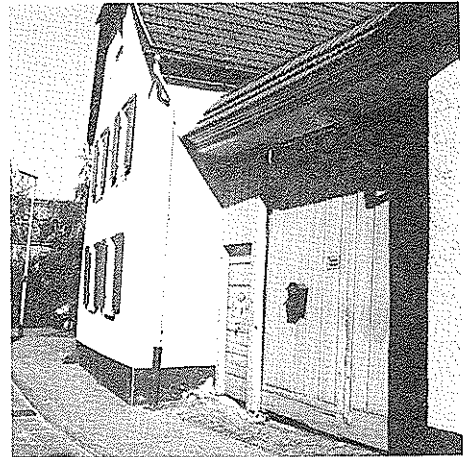
- **Verkehrsberuhigung im Ortskern**  
Verkehrsberuhigungsmaßnahmen zur Reduzierung der Störung durch den Durchgangsverkehr in der Römerstraße, um die Gestaltung der innerörtlichen Freiflächen in den Griff zu bekommen. Dazu zählen der Platzbereich am Dorfbrunnen an der Gabelung Konrad-Adenauer-Straße / Töngesstraße, der Bereich an der Bushaltestelle gegenüber der Apotheke, die Freifläche vor St. Laurentius und der Ortsverwaltung, der Kreuzungsbereich von Neugasse, Enggasse und Römerstraße, der ehemalige Dorfgerichtsplatz und die Freifläche am Ende der Weedengasse, hier Weedenplatz genannt.



- **Erhalt und Sanierung der historisch dörflichen Bausubstanz**  
Unmaßstäblich, ortskernuntypische Bauten, wie z. B. die beiden Ladengeschäfte neben der Ortsverwaltung, sollten verhindert werden. Bestehende Gebäude sollten mit den richtigen Materialien saniert werden (d. h. zum Beispiel kein Zukleben der Fassaden mit Keramikfliesen, keine Kunststoffplattenverschindelung, kein Ersetzen der alten Holzfenster durch Aluminiumfenster, Bewahrung der Fenstergliederung und Schlagläden, Türen nur als Holztüren in Anlehnung an historische Vorbilder verwenden).



- **Stärkung der Dienstleistungen**  
Kleinflächige Dienstleistungsbetriebe sollten im Bereich Römerstraße, Enggasse und Neugasse in den Erdgeschossen eine Chance bekommen.
- **Förderung der Wohnfunktion**  
Attraktivität des Ortskernes sollte durch qualitativ volles Wohnen erhalten bzw. gestärkt werden. Durch behutsame, dem Ortsbild angepaßte Umbauten in der alten Bausubstanz, in Verbindung mit gestalterisch gekonnten und sich dem Ortsbild einfügenden Neubauten, kann der Wohnwert gesteigert werden.



- **Verlagerung störender Gewerbebetriebe**  
Störende Gewerbebetriebe sollten aus dem Ortskern verlegt und die gewonnenen Freiflächen und Gebäude dem Wohnen zugeführt werden.
- **Erhalt und Bewahrung von Grünflächen**  
Vorhandene Grünflächen sollten unbedingt erhalten und vergrößert werden. Vorbild dafür sollten die ehemaligen Bauergärten sein.

